

Fr., 14.03.2014

Berufsschullehrer gibt Tipps für Schalke Nachwuchsfußballer

Kochen für königsblaue Kicker

Altenberge/Münster -

Schalke-Fan ist Rüdiger Martens schon seit Kindertagen. Am 23. März gibt der Koch und Berufsschullehrer am Adolph-Kolping-Berufskolleg in Münster der U-15-Mannschaft der Schalke erste Tipps rund ums Essen und Kochen. Das Motto der Veranstaltung: „Knigge und Grillen“.

Von Martin Schildwächter

„Na ja“, sagt Rüdiger Martens, „vielleicht koche ich auch mal für Draxler und Co.“ Für Julian Draxler, den 20-jährigen Profifußballer des FC Schalke 04. Doch zunächst fängt der 48-jährige Küchenmeister und Berufsschullehrer einige Etagen tiefer an: Am 23. März gibt Rüdiger Martens der U-15-Mannschaft der Schalke erste Tipps rund ums Essen und Kochen. Das Motto der Veranstaltung: „Knigge und Grillen“.

„Viele junge Leute können heute doch gar nicht mehr mit Messer und Gabel essen“, hat Rüdiger Martens festgestellt, der am Adolph-Kolping-Berufskolleg in Münster junge Leute in die Welt des Kochens einführt. „Viele Jugendliche kennen leider oft nur noch Burger und Döner“, sagt Martens. Viel mehr nicht, bedauert er. Von einer gewissen Esskultur möchte der Altenberger erst gar nicht sprechen.

Aufmerksam geworden ist Schalke 04 auf Rüdiger Martens durch seine Teilnahme am Bundespresseball Ende 2013. Er gehörte zum NRW-Team der 120 Mann starken Küchenbrigade und sorgte mit dafür, dass über 3000 Gäste verköstigt wurden. NRW-Teamleiter war Heinrich Wächter, der an einem Berufskolleg in Gelsenkirchen unterrichtet.

Der Kontakt kam über Horst Heldt, den Manager der Königsblauen, zustande, erzählt Martens – und nun wird am 23. März gekocht.

Die Nachwuchskicker werden unter anderem frische Bandnudeln, Brotsalat mit Rinderstreifen, Geflügelkeulen, Kartoffeln und – als Dessert – Schokokuchen mit frischen Früchten zubereiten.

Auch die Tischkultur soll nicht zu kurz kommen, kündigt Martens an, der zusammen mit Heinrich Wächter „Knigge und Grillen“ leiten wird. „Sonntags kann auch schon mal eine Stoffdecke auf den Tisch kommen“, sagt Rüdiger Martens. Auch das Thema „Tischmanieren“ gehört zum Rahmenprogramm außerhalb des grünen Rasens.

Rüdigers Martens und Schalke 04 – geht das zusammen? „Auf jeden Fall. Ich bin Schalke-Fan“, sagt der 48-Jährige. Er ist in Oberhausen geboren, in Bottrop

aufgewachsen, besuchte zu Zeiten von Klaus Fischer und Rüdiger Abramczik regelmäßig die Heimspiele im Gelsenkirchener Parkstadion und kickte in seiner Jugend bei Bottrop 08. Martens: „Mein erster Strampeler war natürlich blau-weiß.“